

## Die Geschichte vom Lernen eines Kindes

Hallo Ömer,

in der Turnhalle habe ich Dich beobachtet. Ich habe gesehen, dass Du Dich sehr gerne bewegst. An diesem Tag bist Du sehr viel geklettert und gesprungen. Du warst sehr ausdauernd. Immer hoch und wieder runter...



Es ist bei den Kindern nicht anders als bei uns Erwachsenen. Wenn wir uns für etwas interessieren und es uns neugierig macht, wollen wir mehr darüber erfahren.

Kinder probieren, experimentieren, machen Erfahrungen und sind ständig damit beschäftigt, ihre Welt zu erkunden, eigene Ideen zu entwickeln, Lösungen für Probleme zu finden, um so beständig neues Wissen zu erwerben.

## Bildungs- und Lerngeschichten

Die Bildungs- und Lerngeschichten sind eine weltweit anerkannte Methode zur Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen in Kindertageseinrichtungen. Das Verfahren kommt aus Neuseeland und wurde vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) in München, dem größten Forschungsinstitut in Deutschland im Bereich Kinder- und Jugendalter, auf die Bedingungen in Deutschland angepasst.

Die Erzieher beobachten ein Kind in einer Alltagssituation und beschreiben, was es tut. Sie schildern, welche Interessen, individuelle Lernstrategien, Bildungsinteressen und Bildungswege sie im Augenblick wahrnehmen. Ihre Aufgabe ist es, die Fähigkeiten des Kindes zu erkennen und es in seiner Entwicklung zu fördern. Die wichtigste Grundlage dafür ist genaues Beobachten und Dokumentieren.

Alle Mitarbeiter der Kindertagesstätte haben von Januar 2010 bis September 2011 an einer sehr umfangreichen Fortbildungsmaßnahme und Weiterqualifizierung dazu teilgenommen. Im November 2011 wurde unsere Einrichtung zertifiziert.

## Was ist eine Lerngeschichte?

Mit „Lerngeschichte“ ist eine Geschichte oder Erzählung vom Lernen eines Kindes gemeint, das zuvor bei einer Aktivität beobachtet wurde. Diese wird in Form eines Briefes geschrieben. Die Kinder bekommen den Brief in einem Umschlag persönlich überreicht und werden zum gemeinsamen Lesen, in einer ruhigen Atmosphäre eingeladen. Das besondere Augenmerk bei der Lerngeschichte liegt auf dem Begriff „Wertschätzung“. Dem Kind wird durch die Geschichte eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt und es erhält Anerkennung und wird in seiner Persönlichkeit und dem Selbstwertgefühl gestärkt.



...Dein Freund Merlin war auch dabei. Ich sehe immer wieder, dass Du gerne gemeinsam mit den Kindern spielst. Ihr hattet viel Spaß. Du hast mit Merlin gesprochen, du hast abgewartet und dich mit ihm abgewechselt. Das war Deine Idee. Toll!

Lesen Sie auf der letzten Seite weiter.

## Konzept

Das Konzept der Bildungs- und Lerngeschichten basiert auf fünf Arbeitsschritten:

1. Die Erzieher beobachten etwa zehn Minuten das Kind und schreiben genau auf, was es tut. Sie dokumentieren (schriftlich, fotografisch) den Bildungsprozess des Kindes.
2. Die Erzieher analysieren ihre Beobachtungen anhand sogenannter Lerndispositionen und lenken dabei bewusst ihren Blick auf die Interessen und Stärken des Kindes. Es gibt fünf Lerndispositionen:
  - Interessiert sein
  - Engagiert sein
  - Standhalten bei Herausforderungen und Schwierigkeiten
  - Sich ausdrücken und mitteilen
  - An einer Lerngemeinschaft mitwirken und Verantwortung übernehmen
3. Die Beobachtungen und die Analyse werden im Team besprochen.
4. Aufbauend auf den bisherigen Ergebnissen werden die nächsten Schritte entwickelt. Dies können individuelle oder für mehrere Kinder zusammen entsprechende Angebote sein.
5. Die Erzieher schreiben eine Lerngeschichte in Form eines Briefes und lesen sie dem Kind vor und kommen mit ihm ins Gespräch.

## Wie können die Eltern uns bei dieser Arbeit unterstützen?

Jedes Kind erhält zu Beginn seiner Kindergartenzeit in unserer Einrichtung ein eigenes „Schatzbuch (Portfolio)“. Es ist Eigentum des Kindes und es alleine entscheidet über die Inhalte und wer Einblick nehmen darf. Darin werden die Lerngeschichten und vieles, was das Kind in der Einrichtung malt und gestaltet, aufbewahrt. Sie können dabei mitarbeiten und Beiträge zufügen. Gerne händigen wir ihnen auch die Elternseite dazu aus. Fragen Sie das Kind nach seinem individuellen Schatzbuch und lassen es sich zeigen!

.... Ebenso hattest Du viel Freude daran, verschiedene Dinge mit Deinem Körper auszuprobieren. Wie kommt man von der Matte wieder runter, rollen, hüpfen.....Das hat mir sehr gut gefallen und ich glaube Dir auch. Mach weiter so.



### Deine Kirsten

Die Erzieher beobachten ein Kind in einer Alltagssituation und beschreiben, was es tut. Sie schildern, welche Interessen, individuelle Lernstrategien, Bildungsinteressen und Bildungswege sie im Augenblick wahrnehmen. Ihre Aufgabe ist es, die

Fähigkeiten des Kindes zu erkennen und es in seiner Entwicklung zu fördern.



Sieh, was ich kann!



Bildungs-und Lerngeschichten  
in der Kindertagesstätte der Arbeiterwohlfahrt

Am Zwingel 1  
35683 Dillenburg  
Tel.: 02771/7610  
E-Mail: kitaamzwingel@awo-lahn-dill.de